Sortiermerkblatt Buchenstammholz FWJ 2026 Stärkeklassenmodell nach Rotkernanteil – Werk Aschaffenburg – HVS BaWü

Pollmeier

Beschreibung des Stärkeklassenmodells nach Rotkernanteil für Buchenstammholz

Sortimentsbeschreibung, Vermessung und Dimensionen:

- Vermessung: je Stamm nur eine Länge (Gesamtlänge) und ein Durchmesser (Mittendurchmesser)

  → keine Klammerstämme
- Für Stämme mit **Trockenschäden** (Kalamitätsholz – Übermittlung als Güte „D“) gilt der „Leitfaden zum Umgang mit Buchen-Kalamitätsholz als Sägeholz FWJ 2026“.

Holzart:	**Rotbuche** *(Fagus sylvatica)* aus Frischeinschlag (ohne Einläufe)
Verwendungszweck:	Sägen
Lieferzeitraum:	Lieferzeitraum lt. Vertrag; um Lagerschäden u. Einläufe zu vermeiden, sind zwischen Einschlagsbeginn und Angebotsübermittlung von Juli-Sept. max. 2 Wochen und ab Oktober max. 4 Wochen einzuhalten
Stärkeklassen:	L3b bis L6+ (L3a mitgehend bis max. 5 %, nur Erdstämme)
Zopfdurchmesser:	mindestens **35 cm o.R**. (L3a Zopf 30 cm o.R.) an der schwächsten Stelle gemessen
Maximale Maße:	max. **Durchmesser 100 cm o.R.;** max. Länge 16 m + 0,2 m Übermaß; max. Volumen 5 fm
Längen:	**fallende Längen ab 5,70 m** (Aushaltung auf volle 10 cm abrunden) **Fixlängen unter 5,70 m** sind bis auf Widerruf (Ankündigung erfolgt 6 Wochen vorher) möglich: **2,50 m* / 3,10 m* / 3,40 m* und 5,10 m** (*Verarbeitungslängen im Werk)
Übermaß:	generell 20 cm

Stärkeklassemodell nach Rotkernanteil:

Sortiment Weiß (Abrechnung PM: Güte „GC“)	**Sortiment Rot** (Abrechnung PM: Güte „ZM“)
• Am starken Ende ist der Rotkern/Spritzkern **kleiner** als 50 % des Stirnflächendurchmessers. • übermitteln als Güte „**C**“	• Am starken Ende ist der Rotkern/Spritzkern **größer** als 50 % des Stirnflächendurchmessers. • ab Stkl. 4 • übermitteln als Güte „**BK**“ oder „**KB**“
Ausschlusskriterien: - hohle Stämme - überlagerte Stämme/Stammtrocknis - Trümmerrisse - Weißfäule ist analog zur Weißfäule-Regelung zu behandeln. - **Bitte beachten Sie hierzu unsere Aushaltungsbroschüre!**	

Sortiermerkblatt Buchenstammholz FWJ 2026 Stärkeklassenmodell nach Rotkernanteil – Werk Aschaffenburg – HVS BaWü

Pollmeier

Allgemeine Hinweise zur Aufarbeitung:

Um den Arbeitsaufwand bei der Aufarbeitung im Wald zu reduzieren, sind die Anforderungen an die Entastung verringert worden.

- Die Anforderungen an die Entastung sind der Aufarbeitungsbroschüre zu entnehmen.
- Abplatzungen von max. 20 % des Durchmessers sind zulässig (bei volumenrelevanten Abplatzungen sind diese angemessen zu vergüten).
- Werden Trennschnitte vorgenommen, so sind diese vollständig durchzuführen, sodass keine Gefahren durch abbrechende Stammstücke beim Transport oder der Verarbeitung vom Stamm ausgehen.

Allgemeine Regelung zur Weißfäule:

Weißfäule bei Längenzugabe an der Stirnseite zulässig

- bis 20% Weißfäule der Stirnfläche: 0,5 m Zugabe
- bis 40% Weißfäule der Stirnfläche: 1,0 m Zugabe
- bis 60% Weißfäule der Stirnfläche: 1,5 m Zugabe
- über 60% Weißfäule: Gesundschneiden oder nach Absprache mit dem Außendienst vergüten

Hinweis zur Nummerierung:

Zur Sicherstellung eines effizienten Prozessablaufs und zur Senkung des Aufwands bei Übernahmen vor Ort ist die Nummerierung mit Datamatrixplättchen notwendig.
Sie können die Datamatrixplättchen bei der Firma Latschbacher oder Codimex, mit der Angabe Ihrer Pollmeier Lieferantennummer (z.B. ersichtlich auf der Lieferanfrage, auf Preisangeboten und Kaufvertragsbestätigungen der Firma Pollmeier) bestellen. Ein Bestellformular können Sie bei Ihrem Ansprechpartner im Rundholzeinkauf anfordern. Bitte denken Sie an die Fortführung der Nummernfolge. Stammnummern dürfen sich **auch nach** Ablauf einer Einkaufssaison nicht wiederholen.

Allgemeines und Hinweise zur Holzabfuhr:

- Angebotsmenge mindestens 20 fm (auf max. 3 Lagerorte/Ladestopps je Revier verteilt)
- **Die Polterung muss so erfolgen, dass der Spediteur maximal 3 Ladestopps benötigt, um den LKW voll zu beladen (ca. 20 fm)!** Das Holz (lt. Bereitstellungsanzeige/Holzliste) ist zur Übernahme **vollständig gerückt** an einem **ganzjährig** LKW-befahrbaren Weg vorzuweisen.
- Bitte stellen Sie sicher, dass das Holz (lt. Bereitstellungsanzeige/Holzliste) nach der Übernahme/ Bezahlung sofort abgefahren werden kann. Ist eine Abfuhr nicht unmittelbar möglich, behalten wir uns vor, den Frühlieferbonus nicht zu zahlen bzw. den zum Zeitpunkt der Abfuhr gültigen Bonus anzuwenden.
- Splitterhaltiges Holz und Windwurfholz ist als solches extra anzuzeigen.
- Holz nicht klammern (tiefer Fällschnitt, Schutzstücke belassen)
- Käuferreine Polterung mit Beschriftung (Käufer, Maßnahmennummer, Los und Polternummer).
- Das Holz ist fortlaufend am Waldweg zu nummerieren!
- **Bei Platzmangel kann das Holz nach Rücksprache mit dem Außendienst aufgepoltert bereitgestellt werden.**